

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1888

3 (4.1.1888) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3. Erstes Blatt.

Mittwoch den 4. Januar

1888.

Bekanntmachung.

Nr. 53251. Die Unfallversicherung der Arbeiter, hier die Ausführung des Bauunfallversicherungsgesetzes betreffend.

Zufolge Kaiserlicher Verordnung vom 26. d. M. (R.G.B. Nr. 50) tritt das Gesetz betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen vom 11. Juli l. J. (R.G.B. S. 287) mit dem 1. Januar 1888 für das Gebiet des Reichs seinem vollen Umfange nach in Kraft. Demgemäß haben Unternehmer, welche Bauarbeiten, zu deren Ausführung einzeln genommen, mehr als sechs Arbeitstage tatsächlich verwendet worden sind (Hochbau- oder Tiefbauarbeiten, Abbruch) auf eigene Rechnung ausführen, wofür sie sich nicht gewerbsmäßig damit befassen und bereits einer Berufsgenossenschaft angehören, längstens binnen 3 Tagen nach Ablauf eines jeden Monats eine Nachweisung nach Vorschrift der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 12. d. M. (bekannt gemacht in Nr. 352, erstes Blatt des Tagblatts) bei der örtlichen Baupolizeibehörde (in Karlsruhe das Bezirksamt, in den Landgemeinden das Bürgermeistereiamt) einzureichen. Die erforderlichen vorgeschriebenen Formulare sind in den Landorten bei den Bürgermeistereiämtern, in Karlsruhe in der Druckerei von Friedrich Gutsch, Spitalstraße 50, zu beziehen.

Die Unterlassung der Einreichung der Nachweisung zieht nach §. 41 des Gesetzes eine Strafe bis zu 300 Mark nach sich. Die Bürgermeistereiämter der Landorte des Amtsbezirks werden aufgefordert, stets einen Vorrath von Formularen für die Nachweisung zur Abgabe an Betheiligte bereit zu halten, auch vorkommenden Falls die Unternehmer derartiger Regie-Bauarbeiten zur Anmeldung aufzufordern. Die eingekommenen Anmeldungen sind vom Bürgermeistereiamt zu sammeln und am Schluß jedes Vierteljahres anher vorzulegen oder Fehlbericht zu erstatten.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 53252. Die Unfallversicherung der Arbeiter, hier die Ausführung des Bauunfallversicherungsgesetzes betreffend.
An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom Heutigen und vom 19. und 22. d. Mts. (Tagblatt Nr. 349 und 352) wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 4 des Gesetzes auch die Gemeinden versicherungspflichtig sind, wenn sie Bauarbeiten ohne Vermittlung gewerbsmäßiger Bauunternehmer in eigener Regie ausführen lassen. Es steht aber den Gemeinden frei, die Versicherung ihrer Arbeiter selbst zu übernehmen, wenn sie gemäß §. 4 Biff. 3 des Gesetzes hierzu für leistungsfähig anerkannt worden sind.

Die Gemeinderäthe werden daher aufgefordert, binnen 14 Tagen anher zu berichten, ob sie hiernach die Versicherung ihrer Arbeiter gegen Unfälle selbst übernehmen wollen, damit wir bei Sr. Ministerium des Innern Vorlage erstatten können, um die Entschliebung über die Anerkennung ihrer Leistungsfähigkeit herbeiführen zu können.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Gr. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 53005. Die Statistik des Bettler- und Landstreicherunwesens betreffend.

Die Bürgermeistereiämter der Landorte des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post Zählkarten über bestrafte Bettler und Landstreicher, von welchen Zählkarten vom 1. Januar 1888 an, wie im abgelaufenen Jahre, bei jeder einzelnen durch das Bürgermeistereiamt ausgesprochenen Bestrafung wegen Bettels eine Karte in allen Rubriken auszufüllen ist. Reicht der Vorrath für den Bedarf nicht aus, so hat das Bürgermeistereiamt bei uns weitere Zählkarten zu bestellen. Die im Laufe des Jahres 1887 ausgefüllten Zählkarten sind in den ersten Tagen des Monats Januar 1888 anher vorzulegen.

Die Bürgermeistereiämter haben für genaue und vollständige Ausfüllung der Zählkarten Sorge zu tragen.

Die im Laufe des kommenden Jahres auszufüllenden Zählkarten werden bei den Bürgermeistereiämtern gesammelt, sorgfältig aufbewahrt und am Schluß des Jahres anher vorgelegt.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Gr. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 53260. Die Versorgung von Militärwaisen betreffend.

Wir bringen nachstehend die von dem Königlich Preussischen Kriegsministerium für die Verleihung der Wohlthaten des Potsdam'schen großen Militärwaisenhauses als im Allgemeinen maßgebend aufgestellten Bedingungen zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bedingungen,

unter welchen die Wohlthaten des Potsdam'schen großen Militär-Waisenhauses im Allgemeinen verliehen werden.

Die Wohlthaten, welche die obige Stiftung bedürftigen, elternlosen und vaterlosen Soldatenwaisen, die während des aktiven Militärdienstes des Vaters bei Preussischen oder unter Preussischer Militärverwaltung stehenden Truppentheilen ehelich geboren sind, oder deren Vater als Soldat bei diesen Truppentheilen gestorben ist, gewährt, bestehen:

A. in der Aufnahme in eine Erziehungs-Anstalt,

B. in der Bewilligung eines Pflegegeldes.

A. Aufnahme.

1. Kinder im Alter vom zurückgelegten 6ten bis zum 12ten Lebensjahre können, wenn sie ganz gesund sind, im Militär-Knaben-Waisenhause zu Potsdam, im Militär-Mädchen-Waisenhause zu Preßsch, — Kinder katholischer Konfession in der katholischen Erziehungsanstalt „Haus Nazareth“ in Höxter — untergebracht werden, soweit der Raum und die Mittel es gestatten.
2. Die Knaben finden zu Ostern und zu Michaelis, die Mädchen nur zu Ostern jeden Jahres Aufnahme.
3. Die Kinder, deren Aufnahme genehmigt worden ist, werden zunächst in die Anwärterliste eingetragen. Die Auswahl der zu dem nächsten Termine Aufzunehmenden aus der Zahl der als berechtigt und berücksichtigungswürdig zu dieser Wohlthat ausgezeichneten Kinder erfolgt nach Maßgabe der militärischen Verdienstlichkeit der Väter und der Bedürftigkeit der Familien, unter Berücksichtigung des Alters der Kinder und thunlicher Beachtung der Zeit ihrer Aufzeichnung.
4. Soldatenwaisen, für welche das gesetzliche Waisengeld aus Staats- oder Reichsfond zahlbar ist, finden nur unter der Bedingung Aufnahme,

daß der Betrag dieses Waisengeldes für die Dauer des Aufenthalts in der Anstalt von dem auf den Monat der Aufnahme folgenden Monate (in der Regel 1. Mai oder 1. November) ab als Erziehungsbeitrag an die Haupt-Militär-Waisenhaus-Kasse in Berlin abgeführt wird.

5. Wenn solche Kinder Aufnahme finden, für welche Erziehungsgehälter aus dem Reichsinvaliden- oder Kaiserlichen Dispositionsfond gezahlt werden, so hört diese Zahlung an die Mütter bezw. Vormünder etc. ebenfalls mit dem Monat der Aufnahme auf und erfolgt von da ab an die Haupt-Militär-Waisenhaus-Kasse.

B. Pflegegeld.

1. Das Pflegegeld wird auf jedes dazu angemeldete Kind — wenn die Staatsmittel es gestatten — von dem Monate ab bewilligt, in welchem das mit den nöthigen Beweisstücken eingegangene Gesuch als berücksichtigungswürdig anerkannt ist und bis zum vollendeten 14ten Lebensjahre der Kinder oder bis zu ihrer etwaigen Aufnahme in eine Erziehungsanstalt gezahlt.
2. Das Pflegegeld erfolgt in bestimmten Sätzen mit Rücksicht darauf, ob die Kinder elternlos oder vaterlos sind, als ein Beitrag zu den laufenden Kosten für die Ernährung und Bekleidung der Kinder und daher niemals für eine rückliegende Zeit.
3. Sobald für die Kinder das gesetzliche Waisengeld oder ein anderweitiges Erziehungsgehalt aus Staats- oder Reichsfonds bewilligt wird, hört die Zahlung des etwa bereits angewiesenen Pflegegeldes für Rechnung des Militär-Waisenhauses von dem Monate der Zahlung jenes Erziehungsgeldes ab auf.

Mit der Entlassung der Waisen aus den Anstalten oder mit dem zurückgelegten 14ten Lebensjahre der Kinder hört die Fürsorge des Waisenhauses für dieselben auf und fällt wieder den Angehörigen oder der gesetzlich dazu verpflichteten Gemeinde allein zu.

Anmerkung. Die Anträge auf Unterbringung der Militärwaisen in den Erziehungs-Anstalten, oder auf Bewilligung eines Pflegegeldes sind an das Direktorium des Potsdamer großen Militär-Waisenhauses in Berlin zu richten und dazu in der Regel folgende Schriftstücke beizubringen:

1. die Militärpapiere des Vaters, aus welchen hervor gehen muß, wann, wie lange und bei welchen Truppenheilen des stehenden Heeres derselbe gedient hat, ob derselbe Feldzüge mitgemacht und sich dabei ausgezeichnet hat bezw. verwundet ist, oder ob derselbe als Invalid anerkannt worden ist;
2. die Sterbeurkunde des Vaters, und wenn auch die Mutter lebt ist, die Sterbeurkunde der Mutter;
3. die Geburtsurkunde der betreffenden Kinder unter 14 Jahren;
4. ein amtliches Dürftigkeitsattest und, wenn für Kinder verstorbener Kriegsinvaliden, Gendarmen, Wallmeister, Zeugfeldwebel etc. oder für solche Soldatenwaisen, deren Väter als versorgungsberechtigte Militärs eine Anstellung im Civildienste gefunden hatten, ein Pflegegeld nachgesucht wird;
5. ein amtlicher Ausweis, daß für die Kinder noch kein fortlaufendes Erziehungsgehalt, bezw. gesetzliches Waisengeld aus Staats- oder Reichsfonds gezahlt wird, die Bewilligung eines solchen auch nicht in Aussicht steht.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu der am Donnerstag den 5. d. M., Vormittags 1/11 Uhr stattfindenden Beerdigung des Herrn Stadtvorordneten Louis Wagner ergebenst eingeladen. Trauerhaus: Friedrichsplatz 15.
Karlsruhe, den 3. Januar 1888.
Der Oberbürgermeister.
Lauter.

Dankagung.

Durch Herrn Stadtrabbiner Dr. Schwarz erhielt der Unterzeichnete von Ungenannt die Summe von 100 Mark für die christlichen Armen.
Herzlichen Dank für diese Gabe.
Karlsruhe, 3. Januar 1888.
Lauter, Oberbürgermeister.

Dankagung.

Für Enthebung von Neujahrsbesuchen und Segenbesuchen, Absendung von Gratulationsbesuchen etc. sind für die hiesigen Armen weiter eingezahlt von Bronner Gustav, Kaufmann, und Frau 2 M., Claus, Finanzrat, und Frau 2 M., Fuchs Max, Holzhändler, und Frau 2 M., Gageur Franz, Kaufmann 1 M., Glöbenbrandt, Finanzrat, und Frau 3 M., Himmelheber Heinrich, Bwv. 3 M., Naef, Zimmermeister 2 M., Ferner erhielten wir an Geschenken für die hiesigen Armen: von Ungenannt in Postwertzeichen 1 M., von J. Sch., Lohnabzug 2 M., von Conditor Siebel, Rabatt 1 M. 10 Pf., von Fr. Tr. für die Armen zu Holz 5 M., von Ungenannt durch Herrn Stadtrabbiner Schwarz 100 M.; durch Herrn Oberbürgermeister Lauter von den Hinterbliebenen des Bankiers Moritz Fränkel 300 M., von der Filiale der Rhein Creditbank 100 M.; durch Herrn Leopold Müller, gesammelt beim Sylvestergottesdienst der ev.-luth. Gemeinde 25 M. Für diese Gaben sprechen wir unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aus.
Karlsruhe, den 3. Januar 1888.
Armenrat.
Kraemer.

Städtische Sparkasse Karlsruhe (einschließlich Schulsparkasse).

33. Wir ersuchen sämtliche Einleger der städtischen Sparkasse, sowie diejenigen Einleger der Schulsparkasse, welche bei der Berechnung selbst Einlagen gemacht haben, ihre Sparbücher zur Einsendung schriftl. zur Vergleichung mit dem Kontobuch und zur Abstempelung

am 2. bis einschließlich 7. Januar 1888,
Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Rathhauses (1. Stock, Eingang vom Marktplatz aus durch das nördliche Hofthor) gegen Empfangsbescheinigung und zu übergeben.

Wenn Einleger die Uebergabe ihres Sparbuchs unterlassen, so gelten die Einträge im Sparkontobuch allein als Beweis ihres Guthabens (§ 19 der Satzungen).

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß an den obengenannten Tagen die Kasse der Spar- und Pfandleihkasse nur Vormittags geöffnet ist.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1887.

Der Verwaltungsrath.
Lauter.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Am Mittwoch den 4. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet in den „Vier Jahreszeiten“ unsere statutenmäßige Generalversammlung statt.

- Tagesordnung:
1. Erstattung des Jahresberichtes durch den Vorstand;
 2. Abführung der Jahresrechnung, Ernennung der Rechnungsrevisoren;
 3. Besprechung und Berathung von Wünschen und Vorschlägen;
 4. Wahl des Vorstandes;
 5. Wahl der Mitglieder in den Gesamtausschuß;
 6. Pflanzenverlosung.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 5. Januar 1888,
Vormittags 10 Uhr,

werden in der Sophienstraße 13 im Hinterhaus, zwei Treppen hoch, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee mit 4 Sesseln, 1 Schiffformiere, mehrere Tische, 1 vollständiges Bett, 1 Bettlade mit Rost, 1 eiserne Bettstelle, 1 Kinderbettlade, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Waschmange, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Bilder und verschiedene Gegenstände, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Gegenstände noch sehr wenig gebraucht und gut erhalten sind.
Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

21. F. Knab, Waisenrichter.

Wohnungen zu vermieten.

44. Akademiestraße 75 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zugehör, auf 23. April 1888 zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr.

32. Amalienstraße 31, kein Geschäftshaus, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller etc., per 23. April 1888 an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 Zimmer, worunter ein sehr freundliches, geräumiges, in den Mansarden dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

8.1. **Allgem. ev. prot. Missionsverein.**
Zweigverein Karlsruhe.

Herr Dekan **D. Zittel** wird die Güte haben, Sonntag den 8. Januar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhousaal hier einen Vortrag zu halten über „**Rückblicke und Ausblicke auf die Heidenmission.**“ Zutritt frei für Jedermann. Listen um Eintritt in den Verein liegen auf. Beifügt beliebig. Die Mitglieder erhalten das Missionsblatt unentgeltlich.
Der Vorstand.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung (Pfründnerhaus).

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Weihnachtsgaben für unsere Arme, Pfründner ferner eingegangen: bei Hrn. Dr. Bähr von S. C. 2 M., Hrn. G. Stern 17 Kalender; bei Hrn. Bena von A. S. 3 M.; bei Hrn. Frick von Ungenannt 20 M., Ungenannt 4 M.; bei Hrn. Handel von S. 10 M., Ungenannt 3 M.; bei Hrn. Laenain von C. A. M. 5 M., Freitru v. B. 2 M., Gg. P. 2 M., Fr. C. Oberst 11 Paquet Wollschaf, Frau Revisor Bollhardt 2 M.; bei Hrn. Ludwig von Hrn. Dertel 24 Taschentücher, Herren Leichter & Mendel 1 Coupon Buchlin, 1 bio. Flanelle u. 1 bio. Kleiderstoff, Hrn. Brombacher & Co. Nachfolger 10 M., F. L. 3 M., Fr. C. A. 1 Halstuch, 1 Schürze, 1 Unterrock, 1 Bettüberzug u. Bena zu einer Bettjade; bei Hrn. Morstadt von R. C. C. 5 M.; bei Hrn. Pfaff von P. 5 M., P. 3 M., R. Sch. 10 M., O. B. 2 M.; bei Hrn. Waly von C. A. B. 10 M.; bei Hrn. Weber von Fr. Paasch 5 M., W. G. 10 M., beim Hausverwalter von Frau v. Freystrich eine Partdie Kleidungsstücke, C. G. Wwe. 3 M. und 2 Paar Socken mit der Bezeichnung Beitrag zur Christbesehung im Pfründnerhaus 1 Rock und 1 Weste, Hrn. Tapetenfabrikant 8 Kammerer 20 M., Herren Busold & Nieb 3 M., Hrn. Karl Glaser 24 Taschentücher, Ungenannt 6 Paar Socken, Hrn. Architekt G. Bayer 10 M., Hrn. Meßgermeister Bösch 10 M., Frau M. B. 5 M., St. 3 M., Ungenannt 1 Unterjade u. 1 M., Hrn. Karl Krauth 3 M., Frau Dr. Neg eine Partdie Kleidungsstücke, C. 5 M., Frau Seifensieder Siebert Wwe. 50 Christbaumschmückchen u. 2 Dgd. feine Seife, Frau Gerbach 1 Hut, Hrn. Mechaniker Müller 1 M., Hrn. Wurstler Käpfele 1 Schinken. Für diese Gaben sprechen wir im Namen der Beschenkten unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aus.
Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Der Verwaltungsrath.

Dankfagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Weihnachtsgaben für das städt. Krankenhaus weiter eingegangen: von Ihrer Hochgeboren der Frau Gräfin Rhena 40 M., Unan. 3 M., Bäder Böß 2 große Düten Confect, Seyfried 2 Kalender, Hoffmeister Ludw. Dehl 12 Flaschen Köln. Wasser und 12 Paar Handtücher, Frau Luise Wolf Wittwe 12 Flaschen Karlsruher Wasser und 12 Stück Toilettenseife, Rfm. Dertel 12 Leibschürzen und 8 Dgd. Taschentücher, Meßger Schneider 5 M., Hauptlehrer Morak 2 M., Apotheker Baur 5 M., Frau Marx 3 M., G. D. 5 M., R. R. 3 M., Blechner Trubinger 2 M., Gebr. Jost Nachf. 6 Flaschen Runsch-Essen, Weinbändler Weiß 25 M., Frau Bierbr. Schrempp 2 Kopfstücher, 1 Unterjade, 4 Taschentücher und 3 Schürzen, Rfm. Stüber 36 Herrentragen, 10 Meter Baumwolltuch, Frau M. A. Strauß 10 M., Wilh. Keller, Privatier 4 M., L. M. 3 M. für die Kranken und 3 M. für die Schwestern, Frau Bahnbau-Inspektor Baumann 3 Paar Socken, Rfm. W. Rupp 6 Halstücher, 2 Kopfstücher, 3 Schürzen und 1 Unterrock, S. Meek für die Schwestern 5 M., Leichter & Mendel 5 Meter Buchlin und 9 Meter Blaudruck, Frau Luise Frey Wittwe 20 M., Unan. 10 M., Unan. 5 M., Mor Nachf. 10 M., Weinbändler Wisler 10 M., Bäder Burthardt 3 M., Holzer & Weber 10 M., Feinr. Cramer 12 Herrentragen, 6 Cravatten, 3 Herrenhalstücher, Rfm. Erb Christbaumlücher und verschiedener Christbaumschmück, L. M. 5 M., Unan. 3 M., Frau Luger Wittwe 6 Paar Socken, 3 Hemden und Kleidungsstücke, Frau Abrab. Strauß Wittwe 10 M., Heinrich Bauer, Privatier, 10 M., Expeditor Rehrbed 2 M., Frau Gassdirektor Spreng 10 M., A. H. 3 M., W. C. 3 M., Himmelheber & Bier 2 Normalhemden, 6 weiße Hemden, 6 Paar Manschetten, 36 Herrentragen, 4 Paar Unterhosen und 12 Vorhänden, W. A. 10 M., Friedrich Ralisch 10 M., Fees 2, Hotel Geist 10 M., Rfm. F. Blos 6 Flaschen Toilettenessig, 12 Flaschen Karlsruher Wasser und 12 Stück Seife, Kupfer- schmid Bod Wittwe 3 Paar Socken, Frau Major Kochly 5 M., Frau M. 3 M., Frau Elise Erb Confect, Weiß & Köhler 6 Halstücher, 12 Taschentücher und 7 Kopfen, Gebr. Lechtlin 6 P. Peteren, 1 Schreibmappe, 1 Tintenzeug, 3 Portemonnaies, 10 Notizbücher, 2 Feuerzeuge, 1 Aschenbehälter, 1 Pöcher und 4 Bleistifte, Frau Bürstennmacher Brenner 4 M., Fr. Sommerich 3 M., Blechner Anselment 2 M., Hoflieferant Frey verschiedene Waaren, Baumeister Müller 20 M., Schleifer 3 M., Weyer & Kersting 20 M., Frau Benninger Wittwe 5 M., Rfm. Andreas 1 M., Konditor Kaufmann Confect und 15 Pflauchen, Abendbold 7 Yemdenköpfe und 5 Medaillen, Rfm. Köhler 6 Paar Winterstübe, Brombacher Nachf. 10 M., Aug. Schulz 3 Hemden, 12 Taschentücher und 6 Paar Socken, Ebersberger 100 Pflauchen, Tapezier Hed 7 M., Seifensieder Siebert 4 Dgd. Stück Seife, v. Schönau-Wehr 10 M. und Kinderspielwaren, Frau Reß geb. v. Seutter 20 M., P. v. B. 100 Stück Cigarren, Glaser 3 Dgd. Taschentücher, Dr. D. 10 M., C. und St. Moninar 20 M., Fr. Buchinger 6 Hauben, Wolff & Schwindt 3 Dgd. Stück Toilettenseife, Frau Pfand 6 M., F. S. 5 M., Th. W. 6 M., Gebr. H. nsel 5 M., Architekt Bayer 10 M., Bad. Kirchen- und Balsblatt 2 M., Unan. 6 Paar Socken, 6 Meter Flanelle, C. Layh 10 M., Apotheker Ganser 5 M., Frau Rohm 6 Messer, 6 Scheeren, 1 Gummischürze und 10 M. für die Schwestern, Konditor Gerwig Confect, Hammer & Helbling 12 Taschmesser und 12 Scheeren, Karl Krauth 3 M., A. R. Wittwe 2 M., Bierbr. Höpfer 20 M., Bierbr. Schrempp 39 Liter Bier, C. L. 3 Mützen, 1 Dgd. Taschentücher, 9 Paar Handtücher, 6 Paar Strümpfe, 1 Paar Hosen, Frau Trautwein 12 Flaschen feiner Wein, Homburger 6 Hemden, 13 Paar Unterhosen, 3 Paar Hosen, 1 Jade, 4 Taschentücher, 6 Paar Socken und 13 Paar Manschetten, B. S. 4 M., A. Sch. und C. M. 10 M., Unan. 2 M., Bäder Grab 20 Stück Hugelbrod und 1 Kugelbrot, Apotheker Kallmoba 5 M., C. E. 10 M., Anwalt Binz 5 M., 3 Unan. 4 M., Hofjuw. lier Paar 1 Broche und 1 Medaillon, Regelschulz & Co. „Hölligkeit“ 36 M., R. R. 5 M., Unan. 20 M. und 100 Stück Cigarren, Fr. Anna Hallwachs 2 M., Hoflieferant W. Willstätter 6 Taschmesser, 4 Halstücher, 7 Chemisettes und 6 Schälchen, Dampfmolkereibesitzer W. Pfeifer 10 M., Rfm. Bausbad 5 M., v. S. 20 M., Geism. Meuler 5 M., J. Heß 5 M., Stadtrath Feinr. Müller 10 M., Stadtrath G. Wambler 2 M., Stadtrath G. Widmann 20 M., Damänen-direktor Altschütz 1 M., Emil Widmann 3 M., Fr. Karoline Widmann 5 M., Dr. Aug. Böck 3 M., Fabrikant Eduard Müller 3 M., R. H. 5 M., Frau Emma K. für die Kranken 3 M. und für die Schwestern 2 M., Dr. A. 3 M. Für diese Gaben sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1887.

Krankenhaus-Kommission.
Schnepfeler.

Evangelische Diaconissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten: für das **Diaconissenhaus:** von Herrn Fabrikant Lorenz hier durch Herrn Bürgermeister Schnepfeler 100 M., durch Herrn Stadtpfarrer Schmidt von Fr. R. W. 2 M. und W. S. 2 M., Frau von Vahlen-Halbach 100 M., durch Herrn Pfarrer Walter von L. M. 5 M., der Filiale der Ab. Creditbank durch Herrn Oberbürgermeister Bauer 25 M., Herrn Kaffier A. M. 3 M., Herrn Schud 2 M., Ungenannt 2 M., Ungenannt Nachlaß einer Forderung 1 M. 56 Pf., Frau Vfr. Reinhardt 25 M.; ferner für das **Kinderspital** an jährlichen Beiträgen: von dem Elisabethenverein 31 M., Frauenverein 10 M. 50 Pf., dem evangelischen Krankenverein 7 M., Frau P. Ludewig geb. Griebach 11 M., Frau S. B. 6 M., Frau L. Wiler 5 M., Frau S. P. 2 M., Frau Präsident P. W. 3 M., Fräulein A. B. 2 M., Freifrau A. v. Sch. 2 M., Freifrau M. v. Sch. 2 M., Fräulein A. v. S. 2 M., Frau W. B. 2 M., Frau J. v. L. 2 M., Fräulein M. v. S. 2 M., Gräfin v. d. Sch. 1 M., Frau Pfarrer Walter 10 M.; für den **Schwefel-schmelz** von Herrn Al. rander von Harber in Frankfurt a. M. durch die Filiale der Rhein. Creditbank 50 M. Herzlichen Dank und Gottes Segen!
Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Der Verwaltungsrath.

Wohnungen zu vermieten.

— Bismarckstraße 73 ist die Hochparterres- wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Bad-Kabinet, Vorgärtchen nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Einzuweisen in den Nachmittags- stunden von 3 Uhr an. Näheres Auskunft wird er- theilt Stephaniensstraße 96, parterre.

— Gartenstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, Veranda und 2 Zimmern im 4. Stock, aufs Elegante ausgestattet, sogleich oder später zu vermieten.

— Kaiserstraße 164 ist der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

32. Kaiserstraße 170 sind auf 23. April comfortable Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Nachmittags von 1-3 Uhr.

— Kaiserstraße 219 ist eine neu hergerichtete kleine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w., auf 23. Januar oder April zu vermieten.

— Nitterstraße 2 ist der 3. Stock, be- stehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhause daselbst.

Stephaniensstraße 88 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Badstube, mit Gas- und Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller, Holzremise, Veranda und Mitbenützung des Gartens, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

32. Berberplatz 31 ist eine geräumige, freund- liche Wohnung von 4 Zimmern nebst üblichem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnung,

eine sehr schöne (2. Stock) im westlichen Stadttheil, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Keller etc., ist sofort oder per 23. Januar zu vermieten. Preis 500 Mark. Näheres Schützenstraße 20 im Laden.

— Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche etc. ist Leopoldstraße 47, parterre, zu vermieten. Näheres Schloßplatz 15.

— Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, 2 Kellern, Balkon u. s. w. sofort oder auf 23. April 1888 zu vermieten. Die Wohnung befindet sich Leopoldstraße 51 im 2. Stock. Nä- heres Schloßplatz 15.

42. Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Alkov und allem sonst üblichen Zugehör, ist per 23. April zu vermieten. Dieselbe kann auch zu Büreauzwecken oder zu einem Engros- Geschäft benützt werden, wozu noch weitere Räume verfügbar sind. Näheres zu erfragen Jähringer- straße 71 im 2. Stock links.

— In meinem Hause Ecke der Garten- und Friedenstraße habe den 2. Stock, Bel-Etage, ele- gant ausgestattet, von 6-7 Zimmern mit allem Zu- gehör per sofort oder später zu vermieten.

J. Vaas, Architekt,
Spitalstraße 45.

33. In meinem Hause Kaiserstraße 40 ist eine sehr elegante Wohnung, bestehend in 5 großen Zimmern mit Erker, Bad-Kabinet, Küche, Mansarde sowie alle sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder später zu vermieten. Preis M. 900. Näheres bei Friz Mayer.

Wohnungen zu vermieten.

— Steinstraße 29 (Spitalplatz), Vorder- haus, 2. Stock: 4 Zimmer mit Alkov, Küche etc. auf 23. April; 4. Stock: zwei neu eingerichtete Wohnungen von je 3 Zimmern mit Küche und Wasserleitung an ruhige Leute; Hinterhaus, Neu- bau, 2. Stock: eine schöne Wohnung von 3 Zim- mern und Küche, Comptoir oder Werkstätte, sehr großem Keller und Vorplatz, alsobald oder später.

Laden zu vermieten

per 23. April 1888. Näheres im englischen Hof, 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

33. Gesucht auf 15. Januar eine kleine, möb- lirte Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche. Adressen unter L. B. 1484 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden-Gesuch.

*32. In guter Lage wird auf 23. April ein Laden, womöglich mit Wohnung, gegen meh-jährigen Kontrakt zu mieten gesucht. Offerten unter G. ffre 105 J. A. G. sind an das Kontor des Tag- blattes erbeten.

Wohnungen.

Der 23. April d. J., einzelne auch schon früher beziehbare, habe ich aus Auftrag folgende Wohnungen noch zu vermieten:

- Belfortstraße, 3. Stock, 8 Zimmer, Bad, Küche, Keller, 2-3 Mansarden W. 1500;**
- Kaiserstraße, 1 Treppe hoch, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc. W. 800;**
- Bismarckstraße, Bel-Etage, 6 Zimmer, Garten, neu hergerichtet W. 1500;**
- Mühlburger Allee, parterre, 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden W. 1400; desgl. die Bel-Etage W. 1600;**
- Westendstraße, parterre, 6 Zimmer, Bad, Garten W. 1200;**
- Westendstraße, 3. Stock, 6 Zimmer, Bad zc. W. 1500;**
- Academiestraße, Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad zc. W. 1600;**
- Eitlingerstraße, 4. Stock, 4 Zimmer, Küche W. 500.-**
- Westendstraße, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, Garten W. 1800;**
- Westendstraße (Schau), 6 Zimmer, parterre W. 1200;**
- Gartenstraße, parterre, 4 Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame W. 780;**
- Westendstraße, parterre, 6 Zimmer, Bad, Küche zc. W. 1600;**
- Westendstraße, Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden zc. W. 2200;**
- Westendstraße, 3. Stock, 7 Zimmer, Bad zc. W. 1800;**
- Westendstraße, 4. Stock, 3 Zimmer und Küche W. 450;**
- Jähringerstraße, parterre, 4 Zimmer, Alkov, Küche, große Keller (für Weinhandlung geeignet) W. 840;**
- Kaiserstraße, 3. Stock, 8 Zimmer, Küche, Bad, 3 Keller, 3 Mansarden W. 1600;**
- Eitlingerstraße, Bel-Etage, 8 Zimmer zc. W. 1850;**
- Friedensstraße, Bel-Etage, 6 Zimmer zc. W. 1600;**
- Kriegstraße, Bel-Etage, 8 Zimmer, Bad, 3 Mansarden, Garten W. 2500;**
- Schirmerstraße, Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad zc. W. 2000;**
- Steinstraße, hochparterre, 4 große Zimmer zc. W. 660;**
- Friedensstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. W. 1050;**
- Herrenstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, Bad zc. W. 1200;**
- Herrenstraße, 2. Stock, 9 Zimmer, Bad zc. W. 1600;**
- Herrenstraße, 3. Stock, 6 Zimmer zc. W. 1100;**
- Waldstraße, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche zc. W. 1100;**
- Kaiserstraße, großer Laden auf Schattenseite, mit großem Comptoir, Werkstätten und Wohnung W. 3500;**
- Kaiserstraße, kleiner Laden, mit 2 Zimmern und Küche W. 900; einer desgl. W. 1100;**
- Kaiserstraße, großer Laden W. 2500;**
- Kaiserstraße, großer Laden, Sommerseite, mit Comptoir und Wohnung von 5 Zimmern W. 3000, ohne Wohnung W. 2200.**

Wegen des Näheren beliebe man sich zu wenden an
W. Gutekunst,
S. 1. 2 Douglasstr. 2.

Magazin- und Wohnungs-Gesuch.
6.5. Ein größeres Magazin mit Comptoir, ebener Erde, womöglich mit Einfahrt, sowie eine bessere Wohnung von 5 bis 6 Zimmern werden auf längere Zeit vom 23. April 1888 ab zu mieten gesucht. Offerten unter H. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer zu vermieten.
Ein gut möbliertes Zimmer ist per 1. oder 15. Januar mit oder ohne Pension um günstigen Preis zu vermieten: Bessingstraße 42, 2. Stock.
3.2. Kaiserstraße 183, Bel-Etage, sind zwei größere Zimmer unmöbliert sofort oder per 15. Januar zu vermieten. Näheres parterre.
*2.2. Nowack-Anlage 7 ist im 1. Stock ein freundliches, gut eingerichtetes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres parterre.
*2.2. Steinstraße 5 sind im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer, nahe an der Bahn, sofort zu vermieten.
* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit zwei nach der Straße gehenden Fenstern ist auf 15. Januar oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 14 im 3. Stock links.

*6.5. Schirmerstraße 3 (Hardtwaldbstadtteil) sind parterre zwei fein möblierte Zimmer (großer Salon mit Esel und daranstoßendem Schlafzimmer) auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Bessingstraße 26, parterre.

2.1. Fasanenstraße 4, zwei Treppen hoch, in unmittelbarer Nähe des Polytechnikums, ist ein größeres, mit besonderem Eingang und mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes, ganz neu und sehr gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Marienstraße 30 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße 19, eine Treppe hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Wielandstraße 2, Ecke der Ruppurrerstraße, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer sogleich billig zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz) ist sogleich oder später ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang, eine Stiege hoch gelegen, um den Preis von 10 Mark zu vermieten. Näheres im Laden.

Gesellschaftslokal
für 30-50 Personen ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Restauration Lammhäuser.

Dienst-Anträge.
*2.2. Ein feines Zimmermädchen, drei Mädchen, welche etwas kochen können und ein Kindermädchen finden sogleich und später Stellen durch Frau **Wärker**, Sophienstraße 56, 2. Hof, parterre.

* Ein jüngeres Mädchen vom Lande wird für gewöhnliche Hausarbeit sofort gesucht: Hirschstr. 31 im 2. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und willig ist, findet sehr gute Stelle durch Frau **Kast**, Waldstraße 21.

Eine zuverlässige Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, finden sehr gute Stellen durch Frau **Kast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.

U. Sch. Dienstpersonal aller Branchen findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße). 3.3.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches nähen, stricken, bügeln und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Zu erfragen bei Frau **Köhler**, Grenzstraße 2.
* Ein braves, ehrliches Mädchen aus achtbarer Familie (Waise) sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern nach auswärts. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Bürgerstraße 2 im 3. Stock.
Tüchtige Mädchen, welche kochen, waschen und bügeln können, auch jüngere Mädchen, welche die Kinder haben und willig häusliche Arbeiten besorgen, suchen sogleich Stellen durch Frau **Kast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.
* Ein ehrliches, braves Mädchen aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen, welches selbstständig bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Schwanenstraße 4 im 2. Stock rechts.

Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann sowie häusliche Arbeit besorgt und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle durch Frau **Kast**, Waldstraße 21 im 2. Stock.

Köchinnen und Zimmermädchen mit Zeugnissen und Empfehlungen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße). 3.3.

8000 Mark.
1. Hypothek, sind sofort zu 4 1/2 % auszuleihen, auch kann das Kapital bis 1. April um 4000 M. erhöht werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2500-3000 Mark
werden auf ein Anwesen als erster Eintrag aufzunehmen gesucht. Offerten unter J. S. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

28-30000 M. werden zur 1. Hypothek hiesiger Stadt gesucht. Offerten hierauf befördert unter O. 319 das Kontor des Tagblattes. 3.2.

Gesucht
für ein Anwalts-Büreau ein junger Mensch im Alter von 15-18 Jahren, welcher eine hübsche Schrift schreibt. Näheres bei **Dr. Reiss**, Kaiserstraße 203. 3.3.

40 tüchtige Sattlergehilfen
auf leichte Militärarbeit gegen sehr hohen Lohn gesucht von
J. C. Weill,
4.1. Adlerstraße 26.

Eine tüchtige, gewandte Verkäuferin wird in eine hiesige Konditorei per sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung, in der Branche bewanderte den Vorzug. 2.2. **J. Fell**, Konditor.

Gesucht wird für sogleich eine solide, gelehrte Person, welche gegen freie Wohnung eine kleine Wohnung im Stand hält. Die betr. Person soll stets in der Wohnung sein. Näheres Kriegsstr. 88 im 2. Stock, Morgens von 9-10 Uhr.

Kellnerinnen, hübsche, gewandte, finden in ersten u. größten Etablissements hier in Karlsruhe und auswärts die besten Stellen. Ferner finden und suchen Stellen:
Büffetdamen, Ladnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Epilmädchen, flotte Oberkellner, Zimmer-



Kellner, Saal- und Restaurationen-Kellner, Chefs de cuisine und Aides, Kellner-Volontäre, Kellner-Gehilfen, Hausburche, nur gut empfohlenes tüchtiges Dienstpersonal empfiehlend und placiert das Haupt-Placirungs-Büreau von **K. Tröster**, Lammstraße 5 in Karlsruhe. 3.3.

Gesucht
wird zur Verrichtung häuslicher Arbeiten eine noch rüstige Frauensperson, welche nur kurze Zeit wöchentlich in Anspruch genommen ist und wofür freier Wohnsitz gewährt wird. Näheres Fasanenstraße 4 im 3. Stock. 2.2.

Hausburche,
ein kräftiger, kann sofort eintreten: Jähringerstraße 55. 2.2.

Lehrmädchen-Gesuch.
Für ein Weiß-, Woll- und Stumpfwaren-geschäft wird per 15. d. M. ein Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. Näheres Adlerstraße 2 im 3. Stock.

Stelle-Gesuch.
* Ein junger Mann, welcher seither bei der Eisenbahn und verschiedenen Rassen-Verwaltungen thätig war, sucht Stelle in einem Geschäft oder auf einem Bureau. Nähere Auskunft ertheilt das Bureau des evang. Vereins, Adlerstraße 23.

* Ein im Bau- und Maschinenzeichnen erfahrener Zeichner sucht sogleich Stellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.
2.1. Eine gelehrte Näherin bittet eine verehrl. Einwohnerschaft um geneigte Uebertragung von Arbeit unter Zusicherung pünktlicher und tabelloser Ausführung bei billigster und unter örtlicher Berechnung: Fasanenstraße 4 im 3. Stock.

Eine tüchtige Kellnerin
(Münchenerin) sucht auf 15. Januar in einem feinem Restaurant Stelle. Offerten sind unter Chiffre K. 15 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa im Hardtwaldstadtteil
zu verkaufen: dieselbe enthält 10 Zimmer, Mansarden, Keller, großen Garten und ist äusserst solid und sehr komfortabel gebaut. Darauf Reflektierende wollen sich gefl. wenden an

W. Gutekunst,
2 Douglasstraße 2.
8.1.

Haus-Verkauf.
*2.2. Ein zweistöckiges Haus mit Stallung ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine gut gehende Metzgerei
in der Nähe von Baden, mit bedeutender Kundschaft baselbst, ist eingetretener Familienverhältnisse halber mit gesamtem Inventar und Fuhrwerk und Haus sofort zu verkaufen; letzteres dazu auch auf Wunsch zunächst zu verpachten. Offerten unter Nr. 33 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeige.
Ein beinahe neuer Damenmantel, ein Altis-muff und Krage, sowie ein neuer Regenmantel sind zu verkaufen: Kaiserstraße 39 im 2. Stock links.

ALTES GOLD, SILBER,
Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.
LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erdprinsen gegenüber.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Borten, zahlr. Frau Reutlinger Wittwe, große Spitalstraße 14.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlr. A. Owig, Durlacherstraße 86.

Altes Blei
wird fortwährend angekauft
in der Glasmalerei von
Hans Drinners,
Schützenstraße 7.

W. Baumgärtner, Weinhandlung,
1 Waldstrasse 1,
empfiehlt in Gebirgen von 20 Litern an
Weissweine:

Eiswein	per Liter	40
Kaiserstübler	"	50
Zhringer	"	60
Büblerthaler	"	70
Markgräfler	"	80
dto. Auslese 1874er	"	1.00
Clevner, Durbacher 1874er	"	1.50

Rothweine:

Kaiserstübler	per Liter	90
Zeller	"	1.10
Affenthaler	"	1.00
dto. Auslese	"	1.20
dto. Beerwein	"	1.50
Bordeaux bei Abnahme von 20 Flaschen	per Liter	1.50
Rüdesheimer bei Abnahme von 20 Flaschen	per Liter	2.00

sowie echtes Schwarzwälder
Kirschwasser. 88.

= Emser =
und alle übrigen gangbaren natürlichen Mineralwasser empfiehlt
Carl Roth, Drogerie. 8.3.

Rechten alten Malaga,
ff. Tokayer,
ff. Old Sherry
empfiehlt
Carl Roth, Drogerie. 8.3.

Vorzüglicher chinesischer
Thee,
direkt bezogen, neue Ernte,
1/2-Pfund-Päckete zu Mark 2.—.
Grossh. Hofapotheke,
Kaiserstraße 201.


Täglich
Frische holl. Schellfische,
Bander, Hechte
empfiehlt
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfiehlt
Kartoffeln
und
Filder.
Sauerkraut.

Für Sichteleidende.
Das rationellste und sicherste innere Mittel gegen Sichte in allen Formen, auch mit Ablagerungen, sind die
Baden-Badener Lithiumpastillen,
verbunden mit einer Tinktur mit
Baden-Badener natürlichem Quellsalz.
Beide zu haben in Karlsruhe in allen Apotheken zu 1.25 und 2 M. das Glas. Haupt-Depôt in der Hofapotheke R. Sachs.

Karlsruher Fettpuder
sowie Reispuder
in allen Gerüchen aus der Fabrik von Wolff & Schwindt sind in besseren Parfümeriehandlungen hier und auswärts zu haben

I^a Stearinkerzen
in allen Einheitslugen.
Carl Roth, Drogerie. 8.3.


Gamaschen
jeder Art
sind wieder in allen Grössen vorräthig und empfiehlt
Ludwig Oehl,
Grossh. Hoflieferant,
116 Kaiserstrasse 116.

Mein Bureau befindet sich
Leopoldstrasse 13, parterre.
C. G. Finter, Architect.

KARLSRUHE.
Fr. Nerlinger,
Heilgymnastiker und Masseur
nach Dr. Metzger'scher Methode.
= Specialist. =
Aerztliche Zeugnisse über guten Erfolg von Kuren, welche ich in einer Reihe von Jahren gemacht habe, liegen jeder Zeit zur Einsicht auf.
Hauptsächlich empfohlen bei rheumatischen u. chronischen Leiden, Lähmung od. Steifung der Glieder, sowie bei Herz- und Lungenleiden, Magenbeschwerden und Neuralgie.
Sprechstunden von 2-3 Uhr:
Marienstrasse 49, 3. Stock.
Kaltwasserbehandlung.
Früher im Grossh. Friedrichsbad in Baden-Baden.

Neue Sendung
Deck-Cravatten
(für Steh- und Liegkragen),
reeller Preis M. 1.— bis M. 2.—,
50 Pfennig per Stück.
Helrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.


Adolf Honsel,
7 Kaiser-Passage 7,
Special-Geschäft
für
Herrenwäsche
und
Herren-Tricotagen.
Um zu räumen,
verkaufe zu Fabrikpreisen:
Normal-Hemden, 4.2.
Normal-Hosen,
Normal-Jacken,
Normal-Leibbinden,
gestrickte Westen,

Jagdwesten
in grosser Auswahl,
gediegene Waare zu M. 9.—, M. 10.—,
M. 11.—, M. 12.— empfehlen
Himmelheber & Vier,
Wäsche-Fabrik,
4.4. 171 Kaiserstrasse.

STRASSE CARLFR STRASSE

Für bevorstehende
Faschingszeit
empfehle eine reiche Auswahl in Silber- und Goldborten, Schnüren, Gold- und Silbersternen, Schmetterlingen, Stirn- und Halsbändern, Plüsch und Münzen zum Anhängen
Billigste Preise.

Bazar Raupp,
Karl-Friedrichstraße 4,
Werberplatz 47.
Bereinsgeld gegen baar wird angenommen.

CARLFR BAZAR KRAUPE

Tricot-Tailen,
reine Wolle, in schwarz,
empfehlen billigt
Geschwister Gross,
Waldstraße 4.

4.4. Gestrickte
wollene Socken
und
Damenstrümpfe,
vorzügliche Qualitäten,
empfehlen
Himmelheber & Vier,
Wäsche-Fabrik,
171 Kaiserstrasse.

Gold- und Silber-Sjoueterien,
Granat- und Korallen-Schmuck,
Ringe, Ketten,
Fantasia-Schmuck
empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Petry,
Kaiserstraße 148.
Vom 23. April 1888 an befindet sich mein Geschäft Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 18.

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstrasse 27.
Grosses Lager fertiger
Geschäftsbücher
in allen Linirungen und Formaten; Anfertigung nach besonderem Schema in kürzester Frist.
Reiche Auswahl in
Copirpressen
sowie sämtl. Comptoir-Utensilien zu billigsten Preisen.

≡ **Möbel.** ≡
— Größtes Lager in Holz- und Polstermöbeln, Betten, vielen Sorten Spiegeln und Teppichen, Salons, Schlaf- und Wohnzimmereinrichtungen in Nußbaum und Eichen gewichtet und polirt, Vorhang-Gallerien und Rosetten, sowie ganzen Ausstattungen zu billigen Preisen in Möbel- und Tapezier-Geschäft von
P. Hirt,
26 Müppurrerstraße 26.

38

Geschäft und Kontor befinden
sich vom 1. Januar ab
Akademiestraße 5.
Max Schwab.

2.2.
Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich, hierdurch bekannt zu geben, daß sie das seither von Herrn **A. Graf, Ritterstraße 28** dahier, betriebene **Maurergeschäft** käuflich übernommen und solches vom 1. Januar 1888 an unter der Firma

Trier & Gros, Baugeschäft,
weiter betreiben werden.
Indem wir uns bei allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten auf das Beste empfohlen halten, zeichnen
Hochachtungsvoll
Trier & Gros, Baugeschäft,
Ritterstraße 28.

3.1.
Geschäfts-Empfehlung.

* Der hiesigen Einwohnerschaft mache ich hiermit bekannt, daß ich die **Wegerei** im Kronprinzen eröffnet habe und durch gute Waare mich bestens empfehle.
Achtungsvoll
Ernst Metzler, Metzger.

Zur Ballfaison
empfehlen in reichhaltigster Auswahl:

Tüll-Volants in weiß und crème mit hoher Stiderei, 100 cm breit, das Meter 80 Pf.,
Spitzenstoff in sämtlichen neuen Abendfarben, 110 cm breit, das Meter 80 Pf.,
Tüllspitzen in weiß und crème, das Meter 10, 15, 20, 30 und 50 Pf.,
Surah in reiner Seide und allen Abendfarben, das Meter M. 2.80,
Moirée in sämtlichen Abendfarben, das Meter M. 2.20,
Atlas in allen Farben und Qualitäten,
Bänder in Atlas Ottoman, Moirée in allen Preisen,

≡ **Ball-Handschuhe:** ≡

6knopflang in allen Abendfarben, das Paar 40 Pf.,
8knopflang in allen Abendfarben, das Paar 50 Pf.,
10knopflang in allen Abendfarben, das Paar 70 Pf.,
Ballstrümpfe in allen Abendfarben, das Paar 25 Pf.

Maier & Katzenstein,
161 Kaiserstraße 161, Ecke der Ritterstraße.



Feuer-, Fall- u. einbruchsfester:
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe
Erbsprinzenstraße 24



**Patent-Gas-
kocher**
in allen Größen
empfiehlt billigst

Wilh. Wagner, A. Mayerle Nachf.,
Herrenstraße 8.

Schlittschuhe

in den neuesten und beliebtesten Sorten
von **Wf. 1.30** an empfiehlt 2.2.

Ph. Nagel,

Kaiserstr. 55, gegenüber der Techn. Hochschule.

**Torfstreu, Stroh,
Heu, Häcksel, Hafer**
empfiehlt

Wilhelm Neck jr., Karlsruhe,
Kronenstraße 53.

Bad-Anstalt Luisenstraße 81

ist täglich von Morgens 7 Uhr bis Abends
8 Uhr, an Sonntagen nur Vormittags geöffnet.
Ein warmes Bannenbad 40 Pf., im Abonnement
55 Pf. Achtungsvoll

A. Rheinau.

Gegen Verschleimung der Athmungs-
organe sowohl als auch des Unterleibs, gegen all-
da herrührenden Leiden, als: Halsweh, Husten
und Heiserkeit, Magen- und Darmkatarrhe,
Verdauungsstörungen, Hämorrhoiden u. s. w.,
werden die Baden-Badener Pastillen ihrer ganz
besonders schleimlösenden Wirkung wegen allen
andern dergleichen Mitteln mit Recht vorgezogen.
Zu haben in Karlsruhe in allen Apotheken.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unser unvergeßliches, nun in Gott ruhendes
Kind

Anna

im Alter von 4 Jahren heute nach kurzem aber
schwerem Leiden zu sich zu nehmen.
Karlsruhe, den 2. Januar 1888.
Die tiefbetrübten Eltern und Großeltern.
Fridolin Wacker, Verpfleger.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme
an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen
wir verbindlichsten Dank.
Jos. Al. Kübler und Frau.

Mittheilungen

aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 39 vom 30. Dezember 1887.

Inhalt:
Bekanntmachung und Verordnung
des Ministeriums des Innern:
die Landwehrbezirksaufstellung betreffend;
die Arzelleure betreffend.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 27. bis 31. Dezember
wurden an 386 Besucher 559 Bände ausgeliehen
Der Ausschreib.

Nikita, das neueste Gesangsphänomen
wurde auf speziellen Wunsch der Königin von Spa-
nien eingeladen, Ende Januar in einem Hofconcert
in Madrid zu singen. Sie erhält für dieses Concert
ein Honorar von zehntausend Franken.

Friedrich Bloss,

F. Wolff & Sohn's Détail,

Kaiserstrasse 104,
Ecke der Herrenstrasse,
empfiehlt sein



Grosses Lager
von Leder- und Holzgalanterie-Waaren.
Broncen. Majoliken. Fächer jeden Genres.
Trauer- und Fantasie-Schmuck.
Parfümerien. Seifen und Toilette-Artikel.

Niederlage der rühmlichst bekannten Erzeugnisse aus der
Ersten Karlsruher Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik
F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

NB. Stets Eingang von Neuheiten.

Mechanische Musikwerke:

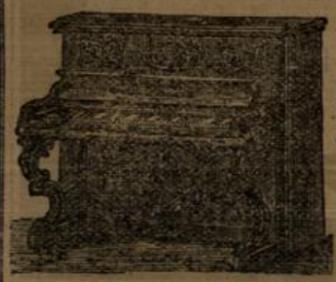
Ariston, Herophon, Symphonion

mit über 2000 auswechselbaren Metall- und Carton-Notenblättern.
Notenverzeichnisse gratis.

Reparaturen dergleicher Musikwerke werden angenommen und
pünktlich besorgt.

G. Schmidt-Staub,

Kaiserstrasse 154, gegenüber der Infanteriekaserne.



Pianinos

eigener Fabrik, kreuzsaitig, neuester Konstruktion, in
Ton und Bauart als vorzüglich anerkannt, sowie bewährte
auswärtige Fabrikate zu billigsten Preisen unter Garantie.

Pianos von 150 Mark an.

Reparaturen solid und billigst.

Umtausch geplanter Klaviere.

Ratenzahlungen bereitwilligst gestattet.

Günstigste Bedingungen.

Emil Fleischer,

Pianoforte-Fabrik und Magazin,

Reparatur-Anstalt,

13 Akademiestraße 18.

Restauration Tannhäuser

empfiehlt extrafeines Münchener Lagerbier, $\frac{1}{10}$ Liter **15 Pf.**,

Mittagstisch sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,

besonders reiche Auswahl nach dem Theater.

Gesangverein Fidelia.

Samstag den 7. d. Mts., Abends 8 Uhr,

Christbaumfeier

im kleinen Saale der Festhalle.

Alles Nähere durch die unsern tit. Mitgliedern direkt zugehenden Ein-
ladungen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Der Vorstand.

Weinhandlung u. Gasthaus zum Goldenen Adler.

Empfehle mein anerkanntes, durchaus gutes und großes Weinlager.
Preise sowie reelle Bedienung jeder Concurrenz entsprechend.

Hochachtungsvoll

Adolf Steiner.

Codes-Anzeige.

Schmerzerfüllt widmen wir Ihnen die traurige Nachricht,
daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Louis Wagner, Kaufmann,

heute früh 9 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von
52 Jahren sanft verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Januar, Vormit-
tags 10 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Friedrichsplatz 15, aus statt.

Dankagung.

Für die mir so innigst bewiesene große Theilnahme
bei dem so unerwarteten Hinscheiden meiner lieben, un-
vergeßlichen Frau sage ich Allen meinen herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Jakob Barth.

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 7. Januar

Familienabend.

Tanz-Unterhaltung.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

Kleiner Gesellschaftsanzug, die Herren im Frack.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Besuch des Saales ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten
bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besesszimmer der Gesellschaft
aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu ver-
weilen.

Diesjenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu
betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 1 M. 50 P. für die Person zu lösen, welche bis zum
7. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Abend beträgt der
Preis einer Tischkarte 2 M.

Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Der Vorstand.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getauft:

1. No. Karl Albert, geb. den 29. Oktober, Vater
Emil König, Hauptlehrer.
5. " Maria Theresia, geb. den 14. Oktober, Vater
August Bergmann, Reallehrer.
6. " Ferdinand, geb. den 16. Dezember 1884 u.
Bertha Auguste, geb. den 30. September
1887, Vater Josef Riez, Bildhauer.
6. " Helena Antonie, geb. den 30. August, Vater
Josef Alms, Schlosser.
6. " Julius, geb. den 6. Oktober, Vater Julius
Holz, Kaufmann.
6. " Andreas Ferdinand, geb. den 17. Oktober, Va-
ter Andreas Haupt, Schreiner.
6. " Desir Adolf, g. b. 17. Oktober, Vater Andreas
Müller, Porzellan.
6. " Melba Wilhelmina, geb. den 20. Oktober,
Vater Eduard Schmitt, Inspektur.
6. " Emil Eugen, geb. den 20. Oktober, Vater
Valentin Appel, Expeditionsassistent.
6. " Desir Richard Otto, geb. den 23. Oktober,
Vater Franz Vater, Tagelöhner.
7. " Wilhelm Johann, geb. den 26. September,
Vater Conrad Rabe, Friseur.
7. " Emma, geb. den 12. Oktober, Vater Friedrich
Bittalewitsch, Zimmermann.
7. " Josef Jakob, geb. den 31. Oktober, Vater
Jakob Dorer, Buchbindermeister.
8. " Gessie Roberts Gassio, geb. den 4. Novem-
ber, Vater Paolo Gijzi, Handelsmann.
12. " Bernhartine Elise, geb. den 7. Oktober, Va-
ter Friedrich Baum, Glasermeister.
12. " Max Ludwig, geb. den 17. Oktober, Vater
Jakob Schwab, Cementarbeiter.
13. " Wilhelmina Elisabetha, geb. den 6. Oktober,
Vater Julius Böller, Maschinenf.
13. " Albert, geb. den 14. Oktober, Vater Albert
Kottemann, Gastwirth.
13. " Paula Gisela, geb. den 20. Oktober, Vater
Michael Schramm, Diebstahl.
13. " Wilhelm, geb. den 22. Oktober, Vater Lud-
wig Bäuerle, Schneidermeister.
13. " Rosa, geb. den 26. Oktober, Vater Leopold
Frank, Metzger.
15. " Anna Maria, geb. den 9. November, Vater
Johann Schneider, Postbote.
17. " Emil, geb. den 1. November, Vater Wilhelm
Beder, Gastwirth.
19. " Desir, geb. den 26. Oktober, Vater Wilhelm
Müller, Schneidermeister.
20. " Wilhelmine, geb. den 3. Oktober, Vater Wil-
helm Salling, Maschinenf.
20. " Katharina Elisabetha, geb. den 20. Oktober,
Vater Johann Paul Hoffmann, Schrift-
setzer.
20. " Hedwig Christine, geb. den 22. Oktober, Va-
ter Friedrich Benz, Kaufmann.
20. " Leopold, geb. den 2. November, Vater Max
Helmig, Dienstmann.
25. " Johann Jakob, geb. den 23. November, Va-
ter Jakob Jakob, Handelsmann.
26. " Anna, geb. den 9. November, Vater Andreas
Körner, Tagelöhner.
27. " Elsa Anna, geb. den 28. August, Vater Franz
Anton Kastner, Lokomotivführer.
27. " Karl Friedrich, geb. den 9. Oktober, Vater
Leinrich Edgelsbacher, Bierbrauer.
27. " Mathilda Katharina Elisabetha, geb. den 30.
Oktober, Vater Max Dösch, Kanzleiasistent.
27. " Hilba Franziska, geb. den 12. November, Va-
ter Jakob Martin, Schreiner.
27. " Anna Maria Magdalena, geb. den 12. No-
vember, Vater Andreas Karny, Wagner.
27. " Otto Franz Martin, geb. den 12. November,
Vater Franz Fleuchaus, Professor.
27. " Hubert, geb. den 16. November, Vater Ger-
hard Bruckmann, Werkzeugmacher.
28. " Hermann Ludwig, geb. den 27. November,
Vater Leopold Neef, Schlossermeister.
30. " Rudolf Peter, geb. den 17. Oktober, Vater
Peter Bläß, Inspektor d. Groß. Oertera-
direktion.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.